

HEISSMISCHGUT:

Feine Vorverteilung macht Arbeiten effizienter

HESSISCH-LICHTENAU (ABZ). – „Erfolgreich“ setzen nach Angaben der in Hessisch-Lichtenau ansässigen ATC A. Richter GmbH viele Firmen und Kommunen deren Asphalt-Thermo-Container ein. Dies gelte insbesondere unter dem Aspekt der Kostenminimierung beim Handeinbau von Heißmischgut, schreibt der Hersteller weiter.

Schnelles und effizientes Arbeiten soll die feindosierbare Vorverteilung des Mischgutes mittels in den Containern eingebauten Förderschnecken ermöglichen. Eine eingebaute vollautomatisch geregelte Propangasheizung sorgt dafür, dass das Mischgut den ganzen Tag über auf der voreingestellten Temperatur gehalten werde. Dadurch ergibt sich eine hohe Einbauqualität, es soll kein Abfall mehr durch Erkalten des Mischgutes anfallen, es entfallen kostenintensive Teilladungen und die Straßenbausaison werde verlängert, schreibt der Anbieter.

Im innerstädtischen Bereich kommen bei der Oberflächenwiederherstellung die unterschiedlichsten Baugrößen, die mit Inhalten von 1,25 t bis 14 t als Ein- und Zweikammersysteme angeboten werden, zum Einsatz. Ihr Transport ist laut Hersteller mit den unterschiedlichsten Trägerfahrzeugen möglich, so werden gar komplette Trailervarianten angeboten, die völlig unabhängig

von einem Zugfahrzeug betrieben werden können. Um der Problematik der kostengünstigen Bearbeitung enger Durchfahrten und Kleinbaustellen aller Art, zum Beispiel bei der Reparatur von kleineren Frostschäden, gerecht zu werden, bietet die Firma ATC nach eigenen Angaben inzwischen

den jüngsten und kleinsten Spross ihrer Containerfamilie als Multicar-Version an. Diese Variante wurde erstmalig auf der bauma 1998 in München vorgestellt und soll sich seitdem, insbesondere auch im kommunalen Bereich, zunehmender Beliebtheit erfreuen.



Jüngster Spross in der Familie der Asphalt-Thermo-Container: die Multicar-Version.

Foto: ATC A. Richter